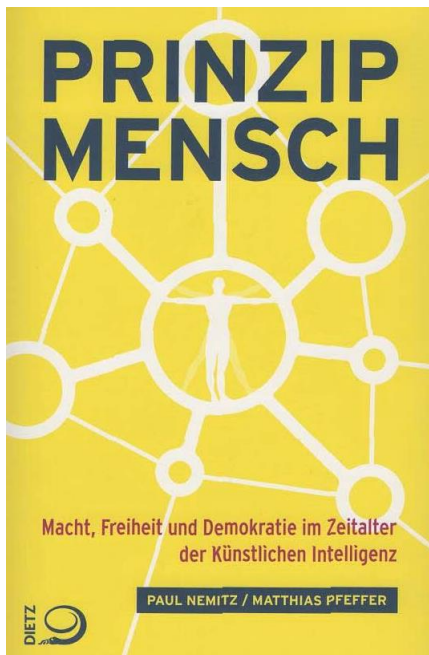


Prinzip Mensch von Paul Nemitz



Vorbemerkung

Liebe Leserin, lieber Leser,
dieses Buch wurde in der Vor-Coronazeit geschrieben.

Nur kurz können wir unmittelbar vor Drucklegung auf den Einschnitt eingehen, den die Corona-Pandemie für unsere Zeit markiert. Sie hat die Sprache um den Begriff der »Infodemie« bereichert. So bezeichnete die Weltgesundheitsorganisation WHO die Verbreitung von Fake News rund um das Virus, die virale Falschmeldungen im doppelten Sinne sind.

Für *Prinzip Mensch* haben wir die Grundlagen von Infodemien im digitalen Zeitalter sowie ihr Gefährdungspotential für Demokratie und Freiheit schon analysiert, bevor der Begriff aufkam.

Unser Buch beschäftigt sich mit einem Weltbild, das der Digitalisierung zugrunde liegt und das mit »Künstlicher Intelligenz« Technik an die Stelle des Menschen setzen will, um Natur und Gesellschaft zu »optimieren«. In Wahrheit aber dient diese Ideologie, wie sich zeigen wird, vorrangig einem digital-ökonomischen Komplex bei seinem Versuch, die Gesellschaft zu steuern und zu beherrschen.

Dass es jedoch nicht möglich ist, die Zukunft vollständig zu berechnen, weil, wie der Philosoph Hans Jonas sagte, jede solche Berechnung am unberechenbaren »Faktor X« scheitert¹, beweist einmal mehr die weltweite Covid-19-Pandemie. Sie zeigt, dass die Menschen heute wie seit jeher mit Unbekanntem rechnen und auch bei unvollständigem Wissensstand bestmöglich verantwortungsvoll handeln müssen. Das Nicht-Wissen des Wissens des Sokrates ist deshalb dem vorgeblichen Allwissen einer »Künstlichen Intelligenz« noch heute überlegen.

Aus der Markierung (roter Abschnitt) ist die Grundthese zu entnehmen.

Versuchen Sie, diese kurz wieder zu geben.

Frage: „**Wer entscheidet, wer entscheidet?**“

(Shoshana Zuboff / „Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus“)

Wie sind wir -ist jeder von uns- in das digitale Zeitalter eingebunden?

Dazu: Arb.-Blatt Nr. 2